

## FCG Verhandlungen führten zum Erfolg !



Liebe Kolleginnen!

Liebe Kollegen!

Wie bereits mehrfach berichtet, habe ich mich, gemeinsam mit meinen Freunden in der Fraktion christlicher Gewerkschafter (FCG-GdG), für intensive Verhandlungen mit dem Land, Gemeinde- und Städtebund zur Egalisierung der „minus 1 % Regelung“ eingesetzt. Dies hat nun am 9. Mai 2012 zu einem entsprechenden Erfolg geführt und wir konnten für die Oö. Gemeindebediensteten folgendes erreichen:

Ab 1.1.2013 erhalten alle Oö. Gemeinde- und Landesbediensteten bis zu einem Brutto – Gehalt (ohne Zulagen) von € 2.000,- eine Lohnerhöhung von 1%. Bezieher von Einkommen über € 2.000,- bekommen eine monatliche Lohnerhöhung von € 20,-. Somit wurde für rund 70% der Gemeindebediensteten die „minus 1 %“ – Regelung zur Gänze zurück genommen. Auch Besserverdiener erhalten eine annehmbare Gehaltserhöhung. Diese Gehaltserhöhung ist nachhaltig und wirkt lebenslänglich. Eine(m) 30-jährige(n) Bedienstete(n), welche(r) z.B. derzeit € 2000,- verdient, bringt die Erhöhung ca. € 14.000,- umgerechnet auf ihre (seine) Lebensverdienstsumme.

Wir denken, dass man mit einem solchen Verhandlungsergebnis mehr als zufrieden sein kann.

Die Sozialpartnerschaft in Oberösterreich lebt! **Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer** hat viel zur schnellen (nur zwei Verhandlungsrunden) und zufriedenstellenden Einigung beigetragen. Er hat die Gehaltsverhandlungen zur „Chefsache“ erklärt und damit bewiesen, wie wichtig ihm der soziale Frieden in Oberösterreich ist. Gleich von Anbeginn an hat er darauf hingewiesen, dass ihm auf Grund seiner Gesinnung als christlicher Gewerkschafter eine höhere Gehaltsanpassung der niedrigen Einkommen sehr wichtig erscheint.

Ein weiterer Dank gebührt insbesondere dem Vizepräsidenten des Oö. Gemeindebundes, Bürgermeister **Peter Oberlehner**, welcher auch Bundesobmann der Landesbediensteten ist. Er hat immer wieder versucht, zwischen Gewerkschaft und dem Landeshauptmann zu vermitteln und damit die erfolgreichen Gespräche zusammengebracht.



Ebenso bedanken wir uns beim GÖD Vorsitzenden **Dr. Peter Csar** mit seinem Team für die vielen guten Gespräche mit der GdG, in welcher die Verhandlungsstrategie festgelegt wurde.

**An alle Gemeindebediensteten, welche noch nicht Mitglied der GdG und der FCG sind, richten wir den Appell, tretet unserer Gesinnungsgemeinschaft bei. Ihr seht wie wichtig der Einsatz der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten in dieser Zeit war. Ohne uns wäre dieser Erfolg nicht zustande gekommen!**

**„Beitritt statt Trittbrett !“**